

Gründe gegen das Fahrradfahren (in Darlington oder sonst wo)

Das Wetter in Großbritannien ist schaurig. Wie kann ich im Regen Fahrrad fahren?

Antwort: Es gibt eigentlich keinen großen Unterschied zwischen dem Wetter in Bremen und dem in Darlington. Die Mädchen in Bremen fahren mit dem Regenschirm oder in Regenkleidung. Der Regen wird meist überbewertet. Tatsächlich gibt es nur wenige Tage im Jahr, an denen der Regen so stark ist, das Du nach 20 Minuten auf dem Rad richtig nass bist.

Auf einem Rad kann ich nicht wirklich schick aussehen, mich modisch anziehen.

Antwort: Auf einem Hollandrad mit seinem niedrigen Einstieg und dem Rockschutz am Hinterrad kannst Du sogar mit einem langen Rock fahren.

Beim Radfahren schwitze ich. So kann ich nicht ins Büro gehen.

Antwort: Wenn Du 15 oder 20 Minuten ganz entspannt auf Deinem Rad daher fährst, schwitzt Du nicht. Du brauchst auch keine Dusche, wenn Du im Büro ankommst.

Radfahren ist nicht cool. Keine von meinen FreundInnen fährt Rad.

Antwort: Na, dann wird es aber Zeit, dass Du das einführst! Du kannst die Avantgarde an Deiner Schule sein. Such Dir Verbündete und fahr mit ihnen in flotter Manier durch die Stadt.

Radfahren ist gefährlich. Ich könnte vom Auto angefahren werden. AutofahrerInnen sind oft aggressiv gegenüber RadfahrerInnen oder sie wissen einfach nicht, wie sie mit ihnen auf der Straße umgehen sollen.

Antwort: Die meisten AutofahrerInnen halten sich für gute, vorsichtige FahrerInnen. Aber sie sind nicht an Fahrräder gewöhnt. Wenn mehr und mehr Leute Fahrrad fahren, wird sich ihr Verhalten auch ändern. Und außerdem sind dann auch weniger Autos auf den Straßen. Rad fahren ist in Großbritannien für alle Seiten, für AutofahrerInnen und FahrradfahrerInnen eine Herausforderung, nahezu eine Bildungsaufgabe.

Radfahren ist gefährlich. Die Autos fahren zu schnell.

Antwort: Hauptstraßen mit viel und schnellem Verkehr brauchen Radwege. Die meisten Stadtverwaltungen in Großbritannien ignorieren diese Tatsache. Aber sogar die Regierung sieht ein, dass bei gefährlichen Straßen die RadfahrerInnen auf dem Fußweg fahren müssen, bis ein Radweg gebaut ist. Die britische Polizei hat die Anweisung, in diesen Fällen das Fahren auf dem Fußweg nicht zu verfolgen. Also: Fahr auf dem Fußweg, um Dich zu schützen, aber achte auf FußgängerInnen und erklär ihnen notfalls, warum Du den Fußweg mit ihnen teilen musst. Wenn zu viele Leute auf dem Fußweg sind, steig vom Rad und schieb ein bisschen.

Radfahren ist gefährlich. Es gibt kaum Radwege in meiner Stadt.

Antwort: Werde Mitglied bei der Darlington Cycling Campaign oder bei Deiner örtlichen Fahrradkampagne und kämpfe für eine gute Infrastruktur fürs Radfahren. Oder gründe eine Kampagne in Deiner Stadt. Trag Deine Wünsche Deinen örtlichen PolitikerInnen vor und rede mit den Leuten in Deiner Nachbarschaft, damit sie verstehen, worum es Dir geht.